

AKTIONÄRSBRIEF

BKW treibt Strategie «Solutions 2030» konsequent voran

Die BKW Gruppe¹ hat im Geschäftsjahr 2025 ein gutes operatives Ergebnis von 674.6 Mio. CHF vor Wertkorrektur erzielt. Die BKW weist damit das drittbeste Geschäftsjahr in ihrer Firmengeschichte aus. Die BKW hat im vergangenen Jahr die Umsetzung ihrer Strategie «Solutions 2030» konsequent vorangetrieben. Dafür investierte sie in den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion und in den Bereich Flexibilität. Zudem zeigte die BKW mit der Inbetriebnahme einer neuen Netzleitstelle, dass die Versorgungssicherheit für sie von hoher strategischer Priorität ist.



Roger Baillod und Robert Itschner im Handelsraum der BKW.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, dass wir Ihnen für das Jahr 2025 ein gutes operatives Ergebnis von 674.6 Mio. CHF vor Wertkorrektur präsentieren können. Zu diesem haben alle drei Geschäftsfelder der BKW beigetragen. Infolge einer Wertkorrektur im Zusammenhang mit der Beteiligung am Steinkohlekraftwerk Wilhelmshaven in Deutschland in Höhe von 113.7 Mio. CHF beläuft sich das ausgewiesene Betriebsergebnis (EBIT) auf 561.0 Mio. CHF. Der operative Cashflow vor Stilllegungs- und Entsorgungskosten beträgt 788.7 Mio. CHF. Er deckt damit die Investitionen von 456.6 Mio. CHF und stärkt die Finanzkraft der BKW weiter.

Hohe Nachfrage nach flexiblen Energielösungen

Im Geschäftsfeld Energy Solutions sind die Volatilitäten der Spotmarktpreise hoch geblieben und die Nachfrage nach flexiblen und kundenspezifischen Energielösungen hat weiter zugenommen.

Aufgrund der wetterbedingt unterdurchschnittlichen Stromproduktionsmenge in den Bereichen Wasser- und Windkraft und des erwartungsgemäss tieferen Handelsergebnisses ging das operative Ergebnis in diesem Geschäftsfeld gegenüber dem Vorjahr um 18.6 Prozent zurück. Zusätzlich negativ auf den ausgewiesenen EBIT wirkte sich die erwähnte Wertkorrektur aus.

Neue Netzleitstelle in Betrieb genommen

Das Geschäftsfeld Power Grid hat 2025 einen stabilen Beitrag zum Ergebnis geleistet. Die BKW hat 182.8 Mio. CHF in ihr Stromnetz investiert, um damit die Voraussetzungen für die Energiewende zu schaffen. Mit der Inbetriebnahme einer neuen Netzleitstelle und der Installation von bisher rund 130 000 Smart Metern bewies die BKW auch im vergangenen Jahr, dass die Versorgungssicherheit für sie von hoher strategischer Priorität ist.

¹ Die BKW Gruppe besteht aus der BKW AG und ihren Konzerngesellschaften. Für eine bessere Lesbarkeit wird sie im Folgenden nur noch BKW genannt. Wo die BKW AG oder die BKW Energie AG gemeint ist, wird dies erwähnt.

«Mit der Inbetriebnahme des Windparks Cerignola (IT) und des Wasserkraftwerks Sousbach im Berner Oberland konnte die BKW die installierte Leistung zur erneuerbaren Energieproduktion massgeblich ausbauen.»

Infrastructure & Buildings steigert Profitabilität weiter

Im Geschäftsfeld Infrastructure & Buildings hat die BKW die Profitabilität wie geplant weiter gesteigert und einen EBIT von 80.0 Mio. CHF erzielt, was einen Zuwachs von 40.6 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Mit gezielten Akquisitionen schuf das Geschäftsfeld zudem die Grundlage für weiteres Wachstum. Die BKW ist im DACH-Raum als grösste Anbieterin von Architektur- und Ingenieurleistungen hervorragend positioniert. Sie konnte in diesem Bereich weitere Grossvorhaben wie das Stadion-Konzept für die deutsche Olympia-Bewerbung gewinnen. Zudem ist der Bedarf am Ausbau der Energie- und Netzinfrastrukturen in allen Märkten anhaltend hoch.

Umsetzung der Strategie «Solutions 2030»

Im vergangenen Jahr hat die BKW konsequent an der Umsetzung ihrer Strategie «Solutions 2030» gearbeitet. Mit der Inbetriebnahme des Windparks Cerignola Nord (Italien) und des Wasserkraftwerks Sousbach im Berner Oberland konnte die BKW die installierte Leistung zur erneuerbaren Energieproduktion massgeblich ausbauen. Zudem hat die BKW entschieden, einen Grossbatteriespeicher mit einer Leistung von 300 Megawatt und einer Speicherkapazität von 600 Megawattstunden in Waltrop (Deutschland) zu realisieren. Dessen Bau wird im laufenden Jahr starten.

Die BKW hat 2025 ihre Aktivitäten im Bereich Flexibilität erweitert – ebenfalls ein strategischer Schwerpunkt von «Solutions 2030». Dazu zählen eine Kooperation bei der Bewirtschaftung einer geplanten Grossbatterie in Italien und der Eintritt in den deutschen Regelleistungsmarkt mit der Übernahme des Flexibilitätsanbieters Südvolt GmbH. Damit gehört die BKW neu zu den zehn grössten Direktvermarktern Deutschlands.

2026 erwartet die BKW ein gutes Ergebnis

Die BKW erwartet für das Geschäftsjahr 2026 erneut ein gutes Ergebnis. Im Geschäftsfeld Energy Solutions wirken sich die höheren abgesicherten Strompreise positiv auf die Erträge aus. Im Geschäftsfeld Power Grid geht die BKW von stabilen Erträgen aus. Im Geschäftsfeld Infrastructure & Buildings rechnet die BKW mit einer weiteren Verbesserung der Profitabilität. Die Nachfrage nach Kompetenzen in Planung, Realisierung und Unterhalt von komplexen Infrastruktur- und Hochbauprojekten bleibt hoch, genauso wie der Bedarf an energieeffizienten und ressourcenschonenden Gebäudelösungen. Beides bietet interessante Wachstumschancen im Rahmen von «Solutions 2030».

Insgesamt erwartet die BKW für das Geschäftsjahr 2026 einen EBIT in der Bandbreite von 650 bis 750 Mio. CHF.

BKW beantragt Dividende von CHF 3.80 pro Aktie

Die Aussichten für das laufende Jahr zeigen, dass die BKW erfolgreich unterwegs ist und ihre Strategie «Solutions 2030» konsequent umsetzt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung deshalb die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 3.80 pro Aktie (Vorjahr CHF 3.70). Wir möchten an dieser Stelle unseren Kundinnen und Kunden, unseren Lieferantinnen und Partnern, unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Mitarbeitenden, die sich jeden Tag für die BKW einsetzen, herzlich danken. Wir freuen uns darauf, mit ihnen allen diesen erfolgreichen Weg weitergehen zu dürfen.

Freundliche Grüsse



Roger Baillod
Verwaltungsratspräsident



Robert Itschner
CEO

BKW erzielt Fortschritte bei den Nachhaltigkeitszielen

Die BKW konnte 2025 bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele signifikante Fortschritte erzielen und wichtige Grundlagen schaffen. So ging die Treibhausgasintensität im Vergleich zum Basisjahr 2022 um 24 Prozent zurück. Zudem trieb die BKW die Elektrifizierung ihrer Fahrzeugflotte weiter voran. Mit einer neuen HR-Strategie und der Entwicklung konzernweiter Richtlinien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz entwickelte die BKW ihre Organisation in entscheidenden Punkten weiter. Darüber hinaus überarbeitete sie den Lieferantenkodex, um den regulatorischen und internen Anforderungen gerecht zu werden.